

SuperView

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> SuperView	
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>
WRITTEN BY		April 25, 2025
<i>SIGNATURE</i>		

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1 SuperView	1
1.1 SuperView_Documentation	1
1.2 purpose	1
1.3 ps	3
1.4 installation	3
1.5 updatenote	4
1.6 usage	6
1.7 evaluationrestr	6
1.8 construction	6
1.9 control	9
1.10 gfx-formats	11
1.11 menu_fileinfo	12
1.12 menu_help	13
1.13 menu_about	13
1.14 menu_hide	13
1.15 menu_quit	13
1.16 gadget_view	13
1.17 gadget_load	14
1.18 gadget_save	14
1.19 gadget_viewbuf	14
1.20 gadget_action	14
1.21 gadget_screenmode	14
1.22 gadget_medium	15
1.23 gadget_svgad	15
1.24 gadget_svlist	15
1.25 gadget_svinfos	15
1.26 gadget_svadd	16
1.27 gadget_svremove	16
1.28 gadget_screenlist	16
1.29 gadget_scrupdate	16

1.30	gadget_scrsave	16
1.31	gadget_scrinfo	17
1.32	bugs	17
1.33	history	17
1.34	future	19
1.35	correspondence	19
1.36	credits_and_support	21
1.37	distribution	22
1.38	copyrights	23

Chapter 1

SuperView

1.1 SuperView_Documentation

SuperView V5.40 (10.2.1996)

- SHAREWARE -

© 1993-96 by Andreas Ralph Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

EIN PERSISTANT SOFTWARE (PS) PRODUKT.
(persistent - resistant -> persistant)

EMail: Andreas Kleinert (Fido 2:2457/435.10)
(weitere Adressen folgen)

Benötigt Kickstart V2.04. Kickstart release 3.x kompatibel.
GUI erstellt mit GadToolsBox V2.0c und Designer 1.54.

Copyrights
Distribution
Autor/Korrespondenz
Persistant ? Mit A ?
Sinn und Zweck des Programmes
Installation
Wo Updates zu finden sind
Bedienungsanleitung
Einschränkungen der Evaluation-Version
Bekannte Fehler und Einschränkungen
Versionsgeschichte
Mögliche zukünftige Erweiterungen
Credits und Support

—
_ //
Only \X/ Amiga makes it possible.

1.2 purpose

SuperView ist ein Programm, das für den Zweck entworfen wurde, jede Art gängiger Bitmap-Grafiken so schnell und komfortabel wie möglich darzustellen, zu konvertieren und zu bearbeiten.

Schnell soll in diesem Fall nicht nur schnell in der eigentlichen Anzeige, sondern auch im Aufruf und in der Bedienung des Programmes bedeuten.

Höchstmögliche Flexibilität wird durch ein eigenes modulares System, bestehend aus der `superview.library`, den `SVObjects`, `SVDrivers` und `SVOperatoren`, erreicht.

Diese Intentionen resultierten in einer Reihe von Features und Optionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie SuperView nutzen und auf Ihrem System installieren:

- lizenzierte "superview.library" (siehe Verzeichnis SuperViewLibrary)
- intensive Nutzung vieler spezieller OS V2.04+ und V2.1+ Fähigkeiten
- Unterstützung vieler OS V3.x+ und AGA-Grafik Features, wie z.B. Unterstützung von "interleaved BitMaps"
- Unterstützung externer Dateiformat-Libraries (SVObjects):
 - IFF-ILBM - Windows BMP - PNM (PBM, PGM, PPM)
 - IFF-ACBM - JPEG (JFIF) - IMG (GEM Grafiken)
 - IFF-YUVN - PhotoCD - WPG (WP Grafiken)
 - IFF-DEEP - TIFF - MacPaint MAC
 - PCX - EPS - C64 (Koala, Doodle)
 - GIF - FBM - Windows Icons
 - QRI/POV - Mac PICT-2 - SGI
 - SVG - Targa - Pictor/PCPaint
 - SunRaster - UtahRLE

sowie alle OS3-Datatypes
und CyberGraphX DataTypes (über `picture.datatype V43`).

Viele Formate mit 24 Bit-Support.

Liest XPK- und PP20-gepackte Daten über `Unpack.svobject`.

- Unterstützung externer Grafikkarten-Treiber (SVDrivers):
 - ECS - AGA - EGS7
 - OpalVision - Retina - CyberGraphics
 - PicassoII - Merlin
- Unterstützung externer Operatoren (SVOperators):
 - Dither24Bit - 24BitToHAM - HilbertDither256
 - ExtractRed - ExtractGreen - ExtractBlue
 - XOR - ExtractGrayScales - TopToBottom
 - LeftToRight - Rotate - Scale50
 - AnyTo24Bit - Crop - CallPNM
 - OptimizePalette - RotateFree

plus die folgenden von Steve Quartly:

- SQBentley - SQTiling - SQThreshold
- SQOilPaint - SQMosaic - SQEmboss

- SQSlicing
 - SQSharpen
 - SQMotion_Blur
 - SQDiffuse
 - SQBlur
 - SQHighPass
 - SQContrast
 - SQDeep_Press
- "Screen-Grabbing"
 - Commodity (auf Wunsch)
 - ARexx-Ports (auf Wunsch)
 - AppIcon (auf Wunsch)
 - AppMenu (auf Wunsch)
 - AppWindow (auf Wunsch)
 - Clipboard Lesen und Schreiben
 - Lokalisierung für OS V2.1+
 - AmigaGuide-OnLine-Hilfe für OS V2.04+ (asynchron + lokalisiert unter 2.1+)
 - detaillierte Konfiguration per Config-File, Cli-Optionen und Workbench-Tooltypes ("Merkmale")
 - Grafische Benutzeroberfläche (GUI) für Workbench-User (auf Wunsch)
 - Konvertierung der unterstützten Datei-Formate ineinander
 - Informationen über die eingeladenen Grafiken per Requester, wählbar per GUI-Menü
 - und mehr

Und durch das ILBM.svobject und ACBM.svobject:

- Verwendung der "iffparse.library" zum Lesen und Schreiben
- Lesen und Schreiben von 32 Bit Viewmodes (OS2 CAMG) und AGA 8 Bit Colormaps (OS3 CMAP)
- intelligente CAMG-Chunk-Ersatzroutine
- und mehr

1.3 ps

Da gibt's nicht viel zu sagen: Annähernd 90% des Hauptmarktes für Betriebssysteme werden von einer Firma kontrolliert.

Die Idee:

Der AMIGA ist einer der Rechner, die diesem Trend hartnäckig (persistently) nicht folgen - glücklicherweise ;-)

Und warum heißt es "persistant", und nicht "persistent" ? Einfach deshalb, weil "resistant" und "PERSISTENT" zu sein, recht verwandte Begriffe sind.

1.4 installation

Selbst wenn Sie das beigefügte Installer-Script nutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen lesen. Wenn Sie das Standard-Installations-Programm nicht nutzen, sollten Sie dies noch sorgfältiger tun und den untenstehenden Instruktionen folgen.

Falls Sie ein KeyFile besitzen, kopieren Sie es nach "S:", oder kopieren Sie es in ein anderes Directory und setzen Sie die Environment-Variable "KEYPATH" mit dem entsprechenden Directory.

Die `superview.library` muß in jedem Fall separat installiert werden !

Benötigte Workbench-Ressourcen

HardDisk-User werden sicherlich keine zusätzliche Workbench-Ressourcen mehr installieren müssen.

Disk-User müssen die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren:

- `gadtools.library` V37+ (seit OS V3.00 im ROM)
- `iffparse.library` V37+
- `asl.library` V37+
- `commodities.library` V37+
- `utility.library` V37+ (normalerweise im ROM)
- `workbench.library` V37+ (normalerweise im ROM)
- `icon.library` V37+ (normalerweise im ROM)

Anwender von OS V2.04 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- `amigaguide.library` V34+

Anwender von OS V2.1 oder höher sollten außerdem folgende Libraries installieren:

- `locale.library` V38+

Sonstige Ressourcen

Sie müssen außerdem die folgenden Libraries in ihr "LIBS:"-Directory kopieren (plus SVOobjects, SVDdrivers und SVOoperators):

- `superview.library` V11+
- `superviewsupport.library` V6+

Installation des Haupt-Programmes

SuperView in Ihr "WBStartup"-Verzeichnis zu kopieren, ist eine mögliche Lösung, jedoch ist eine Installation in irgendein anderes Verzeichnis natürlich ebenfalls möglich.

Sie sollten desweiteren ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Config-File in einem der unterstützten Pfade installieren (z.B. "ENV:" oder "S:").

1.5 updatenote

Allgemein

~~~~~

Das SuperView-Archiv enthält zwar alle benötigten Bestandteile, allerdings möchten Sie sicherlich auch hin und wieder Updates beziehen.

| Namenskonvention | Beispiel | Inhalt | Pfad |
|------------------|----------|--------|------|
|------------------|----------|--------|------|

SViewXXX.LHA      SView532.LHA    Hauptprogramm + Library    AmiNet/gfx/show

Außerdem können gelegentlich zusätzliche Archive hinzukommen,  
die weitere optionale SVOjects/SVDrivers oder SVOperatoren enthalten  
(für gewöhnlich mit Namen der Art: "sv\*\*\*\*\*.LHA").

FTP

~~~

Falls Sie über Inter/UseNet-Zugriff verfügen, können Sie sicherlich auch
via FTP auf das AmiNet zugreifen.

Sie könnten unter pub/aminet/gfx/show bei ftp.doc.ic.ac.uk (146.169.2.1),
ftp.wustl.edu (128.252.135.4) oder ftp.uni-paderborn.de (131.234.2.42)
fündig werden, wo das gesamte Archiv verfügbar ist.

Bei Verwendung von gopher kann ebenfalls auf ftp.wustl.edu zugegriffen
werden (schauen sie mal unter 1/pub/aminet/...).

Selbstverständlich können Sie natürlich auch einen Blick auf die
unterschiedlichen CD-ROMs werfen, die AmiNet-Material beinhalten
(Fred Fish-CDs, AmiNet, etc.)

Offizielle SuperView Support BBS

~~~~~

\*\*\* Box \*\*\*

Sysop: Thomas Fischbach  
Online: 06.00h - 01.00h (Events 01.00-06.00h)  
Modem: +49-271-870221  
Fido: 2:2457/435

Um die neueste Version von SuperView zu erhalten, machen Sie entweder  
einen Fido-Request für "SVIEW" oder requesten/online-downloaden Sie  
"SVIEW\_E.LHA".

Die neueste Version wird jeweils relativ schnell upgeloadet (genauso  
schnell oder schneller als AmiNet), da es sich hierbei um meine  
Fido Boss-Node handelt.

\*\*\* SkyNet BBS \*\*\*

SKYNET INFORMATION & E-MAIL SYSTEM  
SUPPORT-BOX FUER SUPERVIEW (AMIGA) + SCALL (IBM)  
NETZ-ZUGAENGE: USENET, FIDO, GER-NET & SEHR VIELE ANDERE

Sysop: Armin Metz  
Online: 00.00h - 24.00h  
Data: +49-2735-6699      V34  
      +49-2735-6696      Zyxel  
UseNet: SKYNET.WWB.SUB.DE

Diese Box ist Prometheus-gesteuert, so daß man sich leicht in den  
BBS-Areas zurechtfinden sollte.

SuperView und Tools befinden sich unter: "A06-SUPPORT/SUPERVIEW".

## 1.6 usage

Nutzung von SuperView: Eine Einführung

### 1.0 SuperViews Konstruktion

- 1.0.1 Das Workbench-Interface
- 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- 1.0.3 Das CLI-Interface
- 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung
- 1.0.5 Der ARexx-Port
- 1.0.6 Die App-Features
- 1.0.7 Konfigurations-Befehle

### 2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

- 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle
- 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung
- 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

### 3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

- 3.0.1 IFF-ILBM
- 3.0.2 IFF-ACBM
- 3.0.3 Andere Datei-Formate

## 1.7 evaluationrestr

Dies ist die Evaluation-Version von SuperView, das SHAREWARE ist.

Um Sie zu erinnern, sich registrieren zu lassen, erscheint jedesmal, wenn Sie das Programm starten oder verlassen, ein entsprechender Requester.

Außerdem sind ARexx-Ports in der Evaluation-Version nicht länger verfügbar und nur das Speichern von ILBM CmpByteRun1 ist möglich

Alles in allem:

- Nerv-Requester beim Starten und Verlassen
- keine ARexx-Ports
- das Speichern von anderen Dateiformaten als IFF-ILBM CmpByteRun1 ist NICHT möglich

Nachdem Sie Ihr Keyfile erhalten und installiert haben, werden alle diese Einschränkungen verschwinden.

## 1.8 construction

---

## 1.0 SuperViews Konstruktion

SuperView basiert auf diversen Interfaces, die nahezu alle einzeln aktiviert/deaktiviert und angesprochen werden können.

Als da wären:

- Das Workbench-Interface
- Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)
- Das CLI-Interface
- Die Commodity-Unterstützung
- Der ARexx-Port
- Die App-Features
- Konfigurations-Befehle

### 1.0.1 Das Workbench-Interface

Das Workbench-Interface ist einfach ein Standard-WB-Interface, was in diesem Fall bedeutet, daß es verschiedene Tooltypes zur Programm-Konfiguration unterstützt, die nahezu alle außerdem per ARexx und über das Config-File verfügbar sind.

Außerdem wird es unterstützt, SuperView als DefaultTool für Project-Icons - über das Workbench-Menü "Information" - einzutragen, ebenso wie auch "multiple Selektion" wie im Workbench Handbuch beschrieben, angeboten wird.

Siehe 2.0.1 für weitere Details zur Konfiguration.

### 1.0.2 Die Grafische Benutzeroberfläche (GUI)

Wie viele andere Programme auch, gibt SuperView dem User die Möglichkeit, die meisten Aktivitäten über eine Grafische Benutzeroberfläche, die auf den Standard-Intuition-Elementen - wie Gadgets, Menüs und Windows - basiert, zu kontrollieren.

SuperViews GUI erlaubt es, nahezu sämtliche Features des Programmes anzusprechen und bietet sogar noch mehr davon.

Die GUI wird nicht automatisch geöffnet, da SuperView als Commodity für den Hintergrund-Ablauf konzipiert wurde (siehe 1.0.4), wobei eine GUI oft gar nicht benötigt wird.

Die GUI kann voreingestellt per Konfigurations-Optionen (siehe 2.0.1), geöffnet werden, die entweder in dem Config-File, als Icon-Tooltypes oder als CommandLine-Option (siehe 1.0.3) vorliegen müssen.

Falls SuperView als Commodity betrieben wird, kann die GUI auch über das Standard WB-Programm "Commodity Exchange" (siehe 1.0.4) geöffnet werden.

Sollte ein AppIcon oder AppMenu installiert sein, kann hierüber ebenfalls die GUI geöffnet werden (siehe 1.0.6).

### 1.0.3 Das CLI-Interface

Das CLI-Interface bietet nahezu die gleichen Möglichkeiten wie die GUI (mit Ausnahme des Screen-Abspeicherns und der Grafik-Konvertierung), so daß CLI-User vollkommen in die Konzeption des Programmes integriert

sind.

Erlaubte Konfigurations-Optionen können als CLI-Optionen durch einfaches Voranstellen eines "-" angegeben werden (siehe 2.0.1).

#### 1.0.4 Die Commodity-Unterstützung

Nur einer der jeweils gestarteten SuperView-Prozesse kann zur gleichen sich selbst als ein Commodity installieren, das über das Standard-WB-Programm "Commodity Exchange" kontrolliert werden kann. Spezielle Optionen (siehe 2.0.1) erlauben außerdem das Setzen des HotKeys, der Priorität und der GUI-Einstellungen.

Durch den HotKey (default: alt esc) ist SuperView überall, wo es benötigt wird, präsent und auch die GUI kann überall so schnell wie möglich geöffnet werden, da "Commodity Exchange" überall die entsprechenden Tastendrücke überwacht.

#### 1.0.5 Der ARexx-Port

Der ARexx-Port ist ein weiteres Feature, das die interaktiven Fähigkeiten von SuperView unterstreicht, da er erlaubt, SuperView von nahezu überall aus und jederzeit eine spezifische Aufgabe zu übertragen. Die meisten der ARexx-Befehle sind ebenfalls als Konfigurations-Optionen verfügbar - in deren Kontext sie auch erläutert werden (siehe 2.0.1).

Der voreingestellte Name des ARexx-Ports ist "SuperView.rx". Nur ein aktiver SuperView Prozess kann zur gleichen Zeit einen solchen Port einrichten, aber durch Angabe eines anderen Portnamens (siehe Konfigurationsteil) sind auch weitere ARexx-fähige tasks möglich).

#### 1.0.6 Die App-Features

Ein weiteres interaktives Feature von SuperView erlaubt Ihnen, ein AppIcon, AppMenu und/oder AppWindow einzurichten. All dies ist jeweils optional.

Das AppIcon wird auf der Workbench plaziert und erlaubt eine direkte Aktivierung von SuperView, wie auch per ARexx oder "Commodity Exchange" möglich (Requester).

Das AppMenu funktioniert ebenso wie das AppIcon.

Das AppWindow wird lediglich installiert, wenn die GUI geöffnet ist, so daß alle Bilder, deren Icons in diese hineingelegt werden, sofort angezeigt werden.

#### 1.0.7 Konfigurations-Befehle

Durch die große Anzahl an Optionen und Features sollte vielleicht erst einmal erläutert werden, in welcher Reihenfolge die Konfigurations-Optionen während des Start ausgewertet werden. Hier ist eine Übersicht:

- Default Optionen (SuperView-intern)
  - ConfigFile (wird, falls vorhanden, von der Disk gelesen)
  - a) Tooltypes (wird nach Programmstart aus dem(den) Icon(s) gelesen)
  - b) CLI-Optionen (per Kommandozeilen-Option bei CLI-Start)
-

- ARexx-Befehle (empfangen während das Programm läuft)

## 1.9 control

### 2.0 Kontrolle und Bedienung von SuperView

Wie bereits erwähnt, kann SuperView entweder über Workbench, CLI, "Commodity Exchange", ARexx oder die GUI kontrolliert werden.

Die Befehle, die für die Konfiguration und die interaktive ARexx-Nutzung zur Verfügung stehen, folgen (2.0.1). Danach wird die Bedienung der GUI etwas detaillierter beschrieben (2.0.2).

#### 2.0.1 Optionen zur Konfiguration und ARexx-Befehle

Die nach jedem Befehl stehenden Buchstaben zeigen an, von wo aus der entsprechende Befehl verfügbar ist:

```
C      [ Config-File ]
T      [ Workbench-Tooltypes, CLI-CommandLine]
A      [ ARexx ]
```

Befehl	Funktion	Nutzung
QUIT	Verläßt SuperView	[ A ]
HELP	Lädt AmigaGuide DataBase	[ C T A ]
REQUEST	Requester für Gfx-Anzeige	[ C T A ]
SHOW=<FileName>	Anzeigen einer Grafik	[ C T A ]
LOAD=<FileName>	Einladen einer Grafik	[ C T A ]
UNSHOW	Anzeige beenden / Display-Ende	[ A ]
SAVE_TYPE=<SObject-ID>	Neuer File-Typ für "SAVE" (nicht für die GUI-Settings)	[ C T A ]
SAVE=<FileName>	Speichere aktuelle Grafik im Format "SAVE_TYPE"	[ A ]
SVDRIVER=<SVDriver-ID>	Default-SVDriver einstellen	[ C T A ]
SVOPERATOR=<SVOperator-ID>	Default-SVOperator einstellen	[ C T A ]
ACTION	Do SVOperator action	[ A ]
OPTION_LOAD=<DISK CLIP>	Von Disk oder ClipBoard Laden	[ C T A ]
OPTION_SAVE=<DISK CLIP>	... bzw. Speichern ?	[ C T A ]
ICONPATH=<DosPfad>	Pfad zu den DefaultIcons	[ C T A ]
ASLFR_WIDTH=<Wert>	FileRequester Anfangsbreite	[ C T A ]
ASLFR_HEIGHT=<Wert>	FileRequester Anfangshöhe	[ C T A ]
ERROR_REPORT=<YES NO>	"NO" unterdrückt z.B. alle Requester, die ein ARexx-Script zum Warten zwingen könnten. Unterdrückt dieselben allerdings auch auf der GUI. deshalb bitte Vorsicht !	[ C T A ]
LOGFILE=<CON/DateiBeschr>	Wohin mit einem Logfile ?	[ C T A ]
REJECT_ICONS=<YES NO>	Icons im FileRequester anz. ?	[ C T A ]
PUT_ICONS=<YES NO>	Icons für Files erzeugen ?	[ C T A ]
INSTALL_CX=<YES NO>	Commodity-Installation ?	[ C T ]
INSTALL_AREXX=<YES NO>	ARexx-Port ?	[ C T ]

AREXXPORTNAME=<Name>	Name des ARExxports (<=63 Z.)	[ C T ]
INSTALL_APPWINDOW=<YES NO>	AppWindow ? (nur zusammen mit OPEN_GUI oder CX_POPUP=YES wirksam)	[ C T A ]
INSTALL_APPICON=<YES NO>	AppIcon ?	[ C T ]
INSTALL_APPMENU=<YES NO>	AppMenü ?	[ C T ]
OPEN_GUI	GUI sofort öffnen	[ C T A ]
CLOSE_GUI	GUI sofort schließen	[ A ]
CX_POPKEY=<key key ...>	Standard CX_POPKEY-Befehl,	[ C T ]
CX_POPUP=<YES NO>	Standard CX_POPUP-Befehl CX_POPUP=YES ist äquivalent zu OPEN_GUI.	[ C T ]
CX_PRIORITY=<-128..127>	Setze SuperView-Priorität (Process und Commodity- Broker. Über ARExx wird nur die Prozeß-Priorität neu gesetzt.)	[ C T A ]

Der Name des ARExx-Ports ist "SuperView.rx" (nur jeweils einer ist möglich).

## 2.0.2 GUI und WB-App-Bedienung

Die GUI besteht im wesentlichen aus drei Bereichen, die durch entsprechend benannte Gadgets gekennzeichnet sind:

Grafik Gadgets

Slide View

Load

Save

ViewBuffer

Action

ViewMode

Medium

SVObject / SVDriver Gadgets

SV-Switch

SV-ListView

SVInfo

Remove

Screen Gadgets

Screen-ListView

Update

Save

Info

Weitere Optionen sind über das "Project"-Menü verfügbar, wo zwischen den folgenden Aktionen gewählt werden kann:

FileInfo  
Help  
About  
Hide  
Quit

Durch Drücken von HELP während der Menü-Auswahl oder durch Auswahl eines Gadgets nach Aktivierung der Gadget-Hilfe durch HELP können Sie die kontext-bezogene Hilfe aufrufen.

### 2.0.3 Kontrolle des Display-Screens

SuperView öffnet für jede Grafik, die angezeigt werden soll, den dafür passenden Screen.

Dieser Screen und das zugehörige Fenster werden in der Regel automatisch in den Vordergrund geholt und aktiviert, nachdem die Grafik geladen wurde.

Danach haben Sie die Möglichkeit, den Programmablauf durch folgende Eingaben zu beeinflussen:

Maussteuerung:

- linke Maustaste beendet die Anzeige

Bei Darstellung von OS3-Datatypes über "Slide View":

- linke Maustaste innerhalb der Grafik bei gleichzeitiger Mausbewegung scrollt die Grafik.  
(siehe entsprechenden Hinweis in der Screen-Titelleiste)

Tastatursteuerung:

- Taste "L" : Neue Grafik einladen
- Taste "Q" : Darstellung beenden
- Taste "X" : Darstellung und Programm beenden
- Taste "H" : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- HELP-Taste : GUI öffnen (GUI-Screen immer noch im Hintergrund)
- ESC-Taste : Darstellung und Programm beenden  
(ca. 1-2 Sekunden gedrückt halten)
- F1..7 : HardCopy mit der Auflösungsstufe 1..7

## 1.10 gfx-formats

### 3.0 Informationen über die unterstützten Gfx-Formate

#### 3.0.1 IFF-ILBM

IFF-ILBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für den Amiga.  
Zur Zeit existieren von diesem Format zwei Varianten:

- IFF-ILBM, ungepackt
  - IFF-ILBM, CmpByteRun1-gepackt
-

Der Unterschied ist, daß die zweite Daten enthält, die nach der CmpByteRun-Methode gepackt wurden, während die Daten bei ersterer unkodiert enthalten sind.

Der Grund, warum beide Methoden unterstützt werden, ist, daß es manchmal effizienter sein kann, eine IFF-ILBM-Datei ungepackt zu lassen und diese dann mit einem Packer anstatt per CmpByteRun zu komprimieren.

Außerdem gibt es einige alte - eher SEHR alte - Programme, die das gepackte Format nicht unterstützen.

IFF-ILBM-Grafiken können Amiga-spezifische Color-Cycling- (CRNG) und ViewMode- (CAMG) Informationen enthalten.

### 3.0.2 IFF-ACBM

IFF-ACBM ist das Standard-Gfx-FileFormat für AmigaBASIC. Zur Zeit existiert von diesem Format nur eine Variante:

- IFF-ACBM, ungepackt

Der Grund, warum die Daten ungepackt sind, ist derselbe, warum hierfür nicht IFF-ILBM verwendet wird:

Aus Basic-Programmen heraus ist es ohnehin nicht einfach, gepackte Daten zu lesen und es würde das Programm enorm verlangsamen.

Die Daten in einer IFF-ACBM-Datei werden BitPlane für BitPlane, gespeichert, um die Einlese-Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie ein selbstpackendes FileSystem oder ein gepatchtes DOS verwenden, könnte es nützlich sein, IFF-ACBM zu verwenden, da die Einlese-Geschwindigkeit nicht nur bei AmigaBASIC-Programmen, sondern auch mit SuperView steigt.

Und wenn sie dann solch eine Methode des "background packing" nutzen, verbrauchen Sie noch nicht einmal mehr Platz auf der Festplatte, der gewöhnlich bei der Konvertierung von IFF-ILBM (CmpByteRun) nach IFF-ACBM anfällt.

Auf der anderen Seite ist der Platzbedarf genauso groß wie für ungepackte - aber die Geschwindigkeit ist größer.

### 3.0.3 Andere Datei-Formate

Die Superview-Library unterstützt viele verschiedene Grafikdatei-formate, von denen einige sowohl gelesen als auch geschrieben, einige nur gelesen oder eventuell einige nur geschrieben werden können. Außerdem können alle OS3-Datatypes gelesen werden.

Bitte werfen Sie für weitere Informationen einen Blick in die Dokumentation der Superview-Library.

Siehe auch Abschnitt: Über die Fähigkeiten des Programmes.

## 1.11 menu\_fileinfo

---

- FileInfo

Liefert Informationen über die gerade angezeigte Grafik, wie Breite, Höhe oder Farbtiefe.

## 1.12 menu\_help

- Help

Startet diese Online-Hilfe.

## 1.13 menu\_about

- About

Informiert über SuperView.

## 1.14 menu\_hide

- Hide

Schließt unmittelbar SuperViews GUI (was bei Commodity-Betrieb nicht unbedingt gleichbedeutend mit dem Beenden von SuperView sein muß).

## 1.15 menu\_quit

- Quit

Schließt unmittelbar SuperViews GUI und beendet das Programm.

## 1.16 gadget\_view

- View

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird ein mögliches altes Display geschlossen, es erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild wird – falls in einem bekannten Dateiformat – angezeigt werden und das vorherige Display ersetzen.

## 1.17 gadget\_load

- Load

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, erscheint ein FileRequester und das mit diesem ausgewählte Bild - falls in einem bekannten Dateiformat - wird geladen und im Speicher gehalten, um mehrfaches Speichern (z.B. in unterschiedlichen Dateiformaten) zu ermöglichen.

Wenn das jeweilige SVObject (z.B. Datatype-SVObject) das Exportieren von Buffer nicht unterstützt, wird ein Screen im Hintergrund geöffnet, um das Bild aufzunehmen.

## 1.18 gadget\_save

- Save

Der aktuelle Buffer wird als Bild im gewünschten Dateiformat, wie im ListView-Gadget gewählt, gespeichert.

(Wählen Sie das "SVInfo" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

## 1.19 gadget\_viewbuf

- ViewBuffer

Ermöglicht es, einen schnellen Blick auf die aktuellen Grafikpuffer zu werfen.

Die Funktionalität und Bedienung entspricht nicht "View".

Hier kann man schnell mal einen kurzen Blick auf das Bild werfen und es dann einfach wieder wegeklicken.

## 1.20 gadget\_action

- Action

Bearbeitet den gerade geladenen SV\_GfxBuffer auf eine Art und Weise, die vom aktuell gewählten SVOperator abhängt.

Danach kann das Ergebnis der Operation entweder gespeichert oder angezeigt werden (über das/den gewählte(n) SVObject/SVDriver).

## 1.21 gadget\_screenmode

- ViewMode / ScreenMode

Öffnet einen ScreenMode-Requester (ASL unter V38+) mit dem ein neuer ScreenModus für den gerade geladenen SV\_GfxBuffer festgelegt werden kann.

Werte für Breite, Höhe und Farbtiefe werden nicht geändert: Modifikationen dieser Einstellungen werden ignoriert.

## 1.22 gadget\_medium

- Medium

Dieses Gadget schaltet das Ein-/Ausgabe Medium zwischen Disk und Clipboard um.

Das betrifft das Laden und Speichern von Grafiken.

Sie können z.B. eine Grafik aus dem Clipboard holen, dann auf

Falls Laufwerkszugriff eingestellt ist, erscheint ein FileRequester vor jeder Lese- und Schreibaktion, ansonsten wird einfach die erste Clipboard Unit hierfür verwendet.

Mehr über Clipboard-Anwendungen können Sie sicherlich in Ihrem Computer-Handbuch nachlesen.

## 1.23 gadget\_svgad

- SVObject/SVDriver/SVOperator Umschalt-Gadget

Dieses Gadget schaltet das SVListView-Gadget vom SVObject/SVDriver/SVOperator Modus in den jeweiligen anderen Modus.

## 1.24 gadget\_svlist

- SVObject/SVDriver/SVOperator ListView Gadget

Dieses Gadget ist für die Auswahl des SVObjects/SVDriver/SVOperator, das/der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter View, Load oder Save wählbar sind.

## 1.25 gadget\_svinfos

- SVObject/SVDriver/SVOperator Information Gadget

Dieses Gadget zeigt detailliertere Informationen über SVObjects, SVDrivers oder SVOperators an.

---

## 1.26 gadget\_svadd

- SVOBJECT/SVDRIVER/SVOPERATOR Add Gadget

Dieses Gadget fügt dem System neue SVOBJECTS/SVDRIVERS/SVOPERATORS hinzu, die per FileRequester ausgewählt werden können. Versuchen Sie nicht, andere Libraries als solche mit der Endung ".svobject", ".svdriver" bzw. ".svoperator" auszuwählen !

Entfernen ist mit Remove möglich.

## 1.27 gadget\_svremove

- SVOBJECT/SVDRIVER/SVOPERATOR Gadget

Dieses Gadget entfernt nicht benötigte SVOBJECTS/SVDRIVERS/SVOPERATORS aus dem System. Dies ist nur möglich, wenn der aktuelle SuperView-Task das einzige Programm ist, das derzeit auf die superview-Library zugreift. Ansonsten bleibt die Aktion ohne Wirkung.

Hinzufügen ist mit Add möglich.

## 1.28 gadget\_screenlist

- ScreenListView Gadget

Dieses Gadget ist für die Auswahl des Screens, der für die nächsten Aktionen verwendet werden soll, die unter Update, Save oder Info wählbar sind.

## 1.29 gadget\_scrupdate

- Update

Falls die Liste der verfügbaren Screens nicht up-to-date sein sollte, kann durch Anwahl dieses Gadgets eine Aktualisierung erzwungen werden.

## 1.30 gadget\_scrsave

- Save

Diese Option erlaubt es, jeden der gerade geöffneten Screens im gewünschten Dateiformat abzuspeichern. (Wählen Sie das "Detailed Info" Gadget für weitere Information über spezifische Dateiformate).

---

## 1.31 gadget\_scrinfo

- Info

Dieses Gadget liefert diverse Informationen über den gerade selektierten Screen.

## 1.32 bugs

Bekannte Fehler und Einschränkungen:

Einschränkungen

-----

- Beim Erstellen von Slide-Show-ähnlichen Präsentationen müssen Sie entscheiden, wie lange der User ein Bild sehen soll, denn ein Mausklick des Anwenders beendet die Darstellung genauso wie ein erneuter/weiterer ARexx-/Commodity-/Tooltype-Befehl an SuperView, der ja die Darstellung des nächsten Bildes einleitet. Das ist kein Fehler, sondern einfach eine logische Folge der interaktiven Auswertung der Nachrichten während der Darstellung einer Grafik. Multiples Anzeigen von Bilder auf mehreren Screens ist nur durch Einrichten mehrerer separater SuperView-Tasks möglich, die dann alle per Mausklick beendet werden müssen.

Zum Erstellen einer Slide Show sollten Sie vielleicht besser "SuperSlide" verwenden, das diese Dinge besser erledigen kann (zu finden im Directory "Tools").

## 1.33 history

SuperView geht nicht auf das gleichnamige Programm von der AmigaLibDisk (FishDisk) 367 zurück, von dem ich erst nach der Programmierung erfahren habe.

- V5.40: - "Zweck" und "Fähigkeiten"-Sektion in den Docs zusammengelegt
  - Docs überarbeitet
  - neue superview.library V12.8 - mit vielen Änderungen (unterstützt jetzt CyberGraphX Datatypes über picture.datatype V43 und beseitigt außerdem eine Menge kleiner Probleme)
- V5.33: - GUI ist jetzt ebenfalls komplett lokalisiert: mußte zweiten Katalog für die GUI - Name "superview\_gui.catalog" - verwenden, der bis jetzt nur in ENGLISCH (default) und DEUTSCH verfügbar ist
  - englischen Katalog/ct entfernt, da ohnehin default (die englischen Texte können für Übersetzungen auch aus den Kommentaren der deutschen ct-Dateien entnommen werden)
  - GUI geringfügig verändert
  - EHits in den Konfigurations- und Dateirequester-Routinen gesucht (-> Andy Philpotts)
  - es war noch eine falsche Referenz auf "DefaultIcons/" vorhanden. Geändert in "PROGDIR:Bonus/DefaultIcons/" (wurde verwendet, falls kein "ICONPATH" definiert war)

- superview.library V12.7 beigefügt, die einige wichtige Fehler beseitigt - hauptsächlich im selben Kontext wie V5.31 und V5.32

V5.32: - Dokumentation überarbeitet

- Beispiel Configdatei referenziert jetzt PROGDIR: so daß nicht länger defaultmäßig "Work:" beim Schreiben von Icons für Bilder verlangt wird (-> Sven Drieling)
- neue superview.library V12.6 (WICHTIGE FEHLERKORREKTUREN -> SIEHE LIBRARY-DOCS)

V5.31: - MAJOR RELEASE

- Korrektur der Bugs beim Starten auf diversen 68K-Systemen (68060, manche 68040, JPEG auf 68000)
- neue superview.library V12.5 (SIEHE LIBRARY-DOCS)

V5.30: - Maßnahmen gegen kriminelle Keyfilefälscher

- die Art der geCASEten GUI-Erstellung (insbesondere Menüs) wurde geändert, was vermutlich auch einige Enforcer Hits beseitigen dürfte (-> Simon Edwards)
- Reihenfolge und Funktion diverser Initialisierungsvorgänge geändert, um Enforcer Hits zu vermeiden (-> Simon Edwards)
- möglichen EHIT in Locale-Code korrigiert (mehrmaliges Schließen)
- Art und Weise der Screenlisten-Handhabung geändert (EHits)
- bei zwei gestarteten SuperView-Tasks hätte der zweite versucht, einen Port des ersten freizugeben (mit verrückten Effekten)
- wenn der erste gestartete (noch laufende) SuperView-Task sich selbst nicht als Commodity installiert hatte, konnte der nächste gestartete das ebenfalls nicht mehr. Korrigiert. (außerdem war ARexx dann nicht mehr möglich)
- der Commodity SuperView-Server und der ARexx-Server müssen nicht länger identisch sein
- es ist jetzt möglich, den Namen des ARexxPorts vorzugeben, so daß jetzt auch mehr als ein SuperView-Task mit ARexx-Port möglich ist (durch die dann unterschiedlichen Namen)
- unbenutzten Port entfernt
- About-Requester neu gestaltet
- superview.library V12.4 beigefügt

V5.20: - Neukompilierung mit SAS/C V6.56

- Aufbau des "Locale"-Directories geändert
- GUI: - Wechsel von der GadToolsBox zum Designer
  - alle Fontgrößenprobleme sollten jetzt behoben sein
  - Prozentanzeigen-Kontrollgadget jetzt per Tastatur erreichbar
  - und mehr
- Preferences: - Enforcer Hit beseitigt; Auftreten bei fehlendem Default (-> Steve Quartly)
  - noch einen Hit beseitigt; trat auf im Keyword-Kontext (illegaler Zugriff auf Speicherstelle NULL, was keine Auswirkungen hatte, wenn Enforcer nicht lief) (-> Steve Quartly)

V5.10: - Dokumentation: die neue Telefonnummer war verkehrt

---

- Library V12.2 mit Steve Quartly's SQ-Operatoren beigefügt
- Korrektur hinzugefügt, die es erlaubt, Steve's Operatoren alphabetisch einzusortieren (werden intern von "SQ[...]" nach "[...]\_SQ" umbenannt).
- SuperView-Logo durch PS-Logo ersetzt

- V5.00:
- Beta-Versionen: V4.71 (diverse)
  - Installer-Skript überarbeitet; jetzt auch mit italienischer Option (Alessandro Basso)
  - Progress-Indicator-Unterstützung hinzugefügt
  - GUI komplett überarbeitet (größer, breiter, geändert); ListViews jetzt in Echtzeit scrollbar (-> Simon Edwards, Martin Steigerwald)
  - Inhalt von ListViews jetzt alphabetisch sortiert (außerdem Methode zum Setzen des Default SVOjects beim Start und zwischendurch geändert)
  - Italienischen Katalog von Alessandro Basso hinzugefügt (danke) und fränzösischen Katalog überarbeitet (außerdem als ct-Datei)
  - zeigte die Evaluation-Meldung, falls vom CLI mittels "SuperView ?" aufgerufen, selbst wenn registriert. Jetzt bei diesem Aufruf in keinem Fall mehr.
  - Menüs zum Zugriff auf GUI-Prefs für Nur-Lese-SVOjects (alle) und superviewsupport-Library zusätzlich hinzugefügt.
  - ScreenInfo-Requester ist jetzt ein Fenster mit Text-Gadgets. Sollte Probleme mit der Fontgröße beseitigen. ModuleInfo ebenso (-> Gerd Frank) Überlange Screentitel oder Modusnamen werden dann gekürzt. Erzeugt jetzt Logeintrag.
  - Fehlerreturncodes der Preferences-GUI werden jetzt ausgewertet.
  - SuperSlide bricht jetzt bei einem Fehler nicht ab, wenn mehr als eine Grafik dargestellt werden soll.
  - MEINE POSTADRESSE HAT SICH GEÄNDERT.
  - AND MORE

```
*****
Versionsgeschichte von vor V5.00 nicht mehr enthalten
*****
```

## 1.34 future

Mögliche zukünftige Erweiterungen könnten sein:

- mehr und flüssigere Funktionen zur Bildbearbeitung
- bessere und handlichere GUI
- 8 Bit oder HAM-Preview Screens für alle Grafiken
- Halten von mehr als einer Grafik im Speicher (Multihandle Zugriffe)
- und mehr

## 1.35 correspondence

---

| Sie können mich wie folgt erreichen. |

---

```

|       Senden Sie Bug-Report, Geld, etc. an:       |
|-----|
|               Persistant Software               |
|               |
|               Andreas R. Kleinert               |
|               Sandstrasse 1                     |
|               D-57072 Siegen                     |
|               Deutschland, EU                   |
|               |
| Post an die alte Anschrift wird noch weitergeleitet. |
|               |
|               Tel.:  +49-271-22869 auch FAX + AB  |
|                   +49-271-22838                 |
|               |
|               In der Woche nach 17.00h.         |
|               |
|               Anrufer können auch eine Nachricht hinter- |
|               lassen, falls ich nicht erreichbar sein sollte. |
|-----|

```

E-Mail:

KEINE binaries (und keine uuencoded Dateien) ÜBER DIE FOLGENDEN EMAIL ADRESSEN VERSCHICKEN, AUSSER EVTL. kleine VIA t-online.de (kleiner oder gleich 16 KB). DANKE.

```

- Fido      Andreas Kleinert 2:2457/435.10
- Usenet
      Andreas_Kleinert@superview.ftn.sub.org      B
      Andreas_Kleinert@t-online.de              A
      Andreas.Kleinert@gm-box.mediaserve.de      B
      Andreaskleinert@n2usx.sauerland.de         C
(Z-Netz)   AK@SNOWBALL.commo.mcnet.de           D
(Z-Netz)   AK@SKYNET.WWB.SUB.DE                 D

```

```

A - hoffentlich schnell
B - mittlere Geschwindigkeit (Gateway)
  EMPFOHLENER WEG
C - nicht immer verfügbar
D - noch nicht getestet

```

- Wenn alles fehlschlägt, hier einige Fido-InterNet-Gateways:

Innerhalb Deutschlands:  
 Andreas\_Kleinert@p10.f435.n2457.z2.fido.sub.org

Aus den USA oder außerhalb:  
 Andreas\_Kleinert@p10.f435.n2457.z2.fidonet.org

Wenn Sie mir Bug-Reports zusenden, vergessen Sie bitte nicht, eine detaillierte Beschreibung des Fehlers beizufügen und teilen Sie mir mit, ob dieser reproduzierbar ist, oder nicht. Geben Sie außerdem bitte die von Ihnen benutzte Version von SuperView und Ihre System-Konfiguration (Amiga Modell 500/.../4000T-060, Kickstart/OS, RAM, HardDisk, spezielle Konfigurationen) an.

Wenn Sie außerdem eine neue - und möglicherweise verbesserte - Version von SuperView erhalten wollen, vergessen Sie nicht, sich mit dem beigefügten Registrierungs-Fragebogen als Benutzer von SuperView registrieren zu lassen. Nichtsdestotrotz sind auch nicht-registrierte User eingeladen, mir Bug-Reports zuzusenden.

## 1.36 credits\_and\_support

Ich habe sicherlich vielen Leuten zu danken, aber ich werde sie jetzt nicht alle hier auflisten, da die meisten von ihnen bereits in der Dokumentation zur "superview-Library" stehen (also bitte lest sie auch !)

Thanks gehen an (in alphabetischer Reihenfolge):

- Jan van den Baard

... für sein Super-Tool GadToolsBox, das ich ursprünglich zum Entwerfen der GUI von SuperView verwendet habe.

- Alessandro Basso

... für die italienische Katalog-Datei und Updates.

- Ian O'Connor

... für den Designer, den ich nun für die GUI-Gestaltung verwende.

- Gerd Frank

... für unermüdliches Beta-Testing, Bug-Reports und last not least für seine vielen Ideen und Vorschläge, besonders bezüglich der Umgestaltung von SuperViews GUI ;-)

- Roman Patzner

... für die tollen Icons, die er für die Verwendung mit Martin Huttenlohers MagicWB (mindestens 8 Farben) entworfen und mir zur Verwendung mit SuperView zugesandt hat.

Vielen Dank für die Arbeit die er darauf verwandt hat, und für weitergehende Ideen und Vorschläge.

Da relativ viele Leute MagicWB verwenden, sind Romans Icons jetzt als Standard-Set enthalten, allerdings möchte ich darauf hinweisen, daß diese speziell für eine entsprechende Workbench entworfen wurden. (Weiteres ist nachzulesen bei den "RomIcons" aus dem AmiNet.)

- Emmanuel REY

...für die französische Katalog-Datei.

- Martin Schulze

... für das Uploaden von SuperView auf das AmiNet und für die Aufnahme des Programmes in die SaarAG-Serie, so daß es mehr Leute erreicht hat. Außerdem für das Senden und Empfangen der ganzen Mails, die ihren Weg

durch das Labyrinth der Fido-Gateways nicht gefunden haben ;-)

- Detlef Winkler

...Credits und vielmals Danke an ihn für das neue Icon-Set, das zwischen V4.2 und V4.42 eingeführt wurde, und bis V4.61 als ein alternatives Set beigelegt war.

Außerdem stammen das neue SuperView Logo und die vielen Default Icons für die unterschiedlichen Dateiformate ebenfalls von ihm.

(Weiteres unter "Bonus/ReadMe".)

- und last NOT LEAST

- alle registrierten Anwender von SuperView für die Unterstützung des Shareware-Konzepts

- alle Leute, die ich bereits in der Dokumentation zur superview-Library erwähnt habe

## 1.37 distribution

### Copyright

Das Programm SuperView in dieser Version und seine Dokumentations-Dateien sind (C)opyright 1993-96 by Andreas R. Kleinert. Alle Rechte vorbehalten.

Das Nutzungsrecht an diesem Programm erhalten Sie, indem Sie die SHAREWARE-Gebühr von 30,- (40,-) DM an den Autor bezahlen.

Zusammen mit der Registrierung erhalten Sie außerdem Ihr persönliches KEYFILE.

Sollten einige der in diesem Dokument aufgestellten Bedingungen und Vorschriften mit dem Recht bestimmter Länder nicht vereinbar sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt.

### Disclaimer

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für irgendeine Art von Auswirkungen, die durch die Nutzung dieses Programmes entstehen.

Diese Software wird zur Verfügung gestellt "WIE SIE IST" und es wird keine Garantie irgendeiner Art übernommen, so daß Sie diese Software auf eigenes Risiko nutzen.

### Nutzungsrecht

Registrierte Anwender, d.h. Anwender, die die SHAREWARE-Gebühr bezahlt haben, erhalten die auf dem Registrierungs-Fragebogen beschriebenen Rechte.

### Distribution

Die REGISTRIERTE Version von SuperView DARF NICHT weitergegeben werden. Das Weitergeben von Keyfiles ist VERBOTEN.

---

Das folgende gilt nur für die unregistrierte "Evaluation" (EL) Version von SuperView:

Das Programm SuperView in dieser Version ist frei vertreibbar (SHAREWARE). Sie können es kopieren, solange der Copyright-Vermerk erhalten bleibt und alle Bestandteile auch Teil der Distribution bleiben. Dieses Programm darf ohne meine schriftliche Erlaubnis nicht in kommerzielle Programm-Pakete oder "-Kollektionen" miteinbezogen werden. Dieses Programm darf nicht in irgendeiner Form verkauft werden, aber es ist erlaubt, eine kostendeckende Kopiergebühr zu verlangen. Dieses Programm darf auf Public Domain-Serien veröffentlicht oder in Public Domain Bibliotheken übernommen werden. Besondere Erlaubnis hierfür geht hiermit an Fred Fishs AmigaLib-Disks und die deutschen Serien (in alphabetischer Reihenfolge): AmigaSzene, BerndsPD, FRANZ, GPD, SaarAG, TAIFUN und TIME.

Dieses Programm darf außerdem per "electronic mail" verbreitet und in Mailboxen angeboten werden, solange die Distributions-Bedingungen in allen Punkten respektiert werden.

Durch die Verwendung oder Weitergabe dieses Programmes akzeptieren Sie automatisch alle der obigen Bedingungen und Vereinbarungen.

## 1.38 copyrights

### Copyrights

Einige der oben genannten Namen oder Produkte können Copyrights oder Warenzeichen von Firmen sein.

---